

Die Vorsitzende stellte das Projekt „ErgoKita“ anhand der Vorlage vor und bat die Mitglieder des Integrationsrates um Unterstützung für dieses Projekt.

Ebenso warb Herr Montexier von der antragstellenden Internationalen Liste für die Unterstützung zu diesem Projekt.

Herr Lienesch stellte die grundsätzliche Frage, ob der Antrag inhaltlich vom Integrationsrat als Gremium zu beraten wäre.

Herr Lübken führte hierzu aus, dass die Kindertagesstätten in der Stadt Sankt Augustin grundsätzlich den ergonomischen Anforderungen entsprechen würden. Allerdings räumte er ein, dass wegen der fortschreitenden Technik in einer KiTa immer etwas optimiert werden könne.

Er sah die anstehende Thematik besser im Jugendhilfeausschuss behandelt, da dort die entsprechenden Fachpolitikerinnen und Fachpolitiker vertreten seien, die dann nach dem Fachvortrag auch die notwendigen Schlussfolgerungen ziehen könnten. Einen spezifischen Integrationsbezug könne er bezüglich der angesprochenen Thematik nicht feststellen, allerdings wäre es richtig und wichtig, dass das Thema von den entsprechenden Gremien aufgegriffen werde.

Herr Montexier erwiderte daraufhin, dass die Ausführungen der Verwaltung eine Frage der Sichtweise seien, da von der Thematik ja grundsätzliche junge Menschen aller Nationen betroffen sein könnten. Er hinterfragte warum vom Integrationsrat entsprechende Fach-Anregungen zu dieser Thematik nicht aufgegriffen werden sollten.

Herr Lübken stellte hierzu klar, dass Fragen zum Integrationshintergrund in Kindertageseinrichtungen selbstredend im Integrationsrat unter Hinzuziehung der entsprechenden Fachpolitiker behandelt werden müssten.

Frau Albrecht brachte zum Ausdruck, dass auch die Agenda-Liste die von der Internationalen Liste ergriffene Initiative unterstützen werde. Sie könne sich vorstellen, dass ein entsprechender Vortrag im Integrationsrat organisiert werden könne, der unter Einbeziehung des Jugendhilfeausschusses dann gemeinsam erörtert werden könne.

Ergänzend zum Antrag der Internationalen Liste schlug Herr Lübken vor, dass die Verwaltung den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses einen Hinweis dahingehend geben könne, dass sich der Integrationsrat mit der Thematik „Ergo-Kita“ beschäftigen werde, der dann entsprechend im Jugendhilfeausschuss fachpolitisch begleitet und beraten werden kann.

Dem Vorschlag von Herrn Lübken konnten sich die Mitglieder des Integrationsrates anschließen.

Die Vorsitzende ließ über den folgenden Vorschlag der Verwaltung abstimmen: Die Verwaltung wird beauftragt, die Mitarbeiter des Instituts für Arbeitssicherheit (IFA) der Deutschen gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) in Sankt Augustin, zur Vorstellung des Projekts „ErgoKita“ in die nächste Sitzung des Integrationsrates einzuladen und die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses darüber zu unterrichten, dass sich der Integrationsrat mit der Thematik „ErgoKita“ beschäftigt hat.

Die Mitglieder des Integrationsrates haben über den abweichenden Vorschlag der Verwaltung wie folgt abgestimmt: